

BOTSCHAFT

zur Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Dezember 2023, 20.00 Uhr, im Schulhaus Walkringen, Mehrzwecksaal

Traktanden:

1. Budget 2024

Beratung und Beschlussfassung von:

- Budget 2024
- Steueranlage
- Liegenschaftssteuer

Kenntnisnahme von:

- Finanzplan und Investitionsprogramm 2024 – 2028

2. Verpflichtungskredit für die Sanierung Schwendistrasse

Beratung und Beschlussfassung von:

- Genehmigung des Verpflichtungskredit für die Sanierung Schwendistrasse ab Kantonsstrasse bis Abzweiger Hizeren

3. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Walkringen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Walkringen haben, sind dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich können auch andere Personen als Gäste ohne Stimmrecht an der Versammlung teilnehmen.

Die Akten zu Traktandum 1 bis 2 liegen 10 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Walkringen öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Aufgrund des Sparauftrages des Stimmvolkes wird die Botschaft nicht an die Haushaltungen verschickt. Es erfolgt eine entsprechende Publikation auf der Homepage der Gemeinde Walkringen (www.walkringen.ch) und/oder die Botschaft kann bei der Gemeindeverwaltung Walkringen kostenlos bezogen werden.

1. Budget 2024

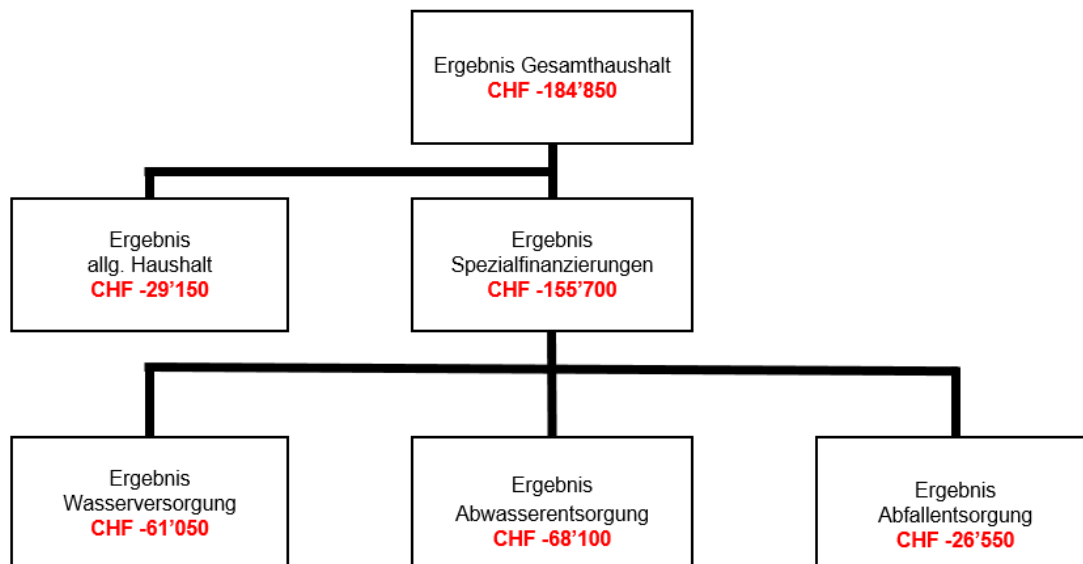
Referent: Roman Kauz, Finanzverwalter

Das Budget 2024 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 184'850 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2023 einer Schlechterstellung von CHF 47'850 und gegenüber der Jahresrechnung 2022 einer Schlechterstellung von CHF 662'900.

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 29'150 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2023 einer Schlechterstellung von CHF 20'700 und gegenüber der Jahresrechnung 2022 einer Schlechterstellung von CHF 977'900. Der Bilanzüberschuss nimmt um den Aufwandüberschuss von CHF 29'150 ab und beträgt per Ende 2024 rund CHF 4.9 Mio.

Die Steueranlage wird von 1.92 auf 1.89 Einheiten gesenkt, was zu einem jährlichen Minderertrag von jährlich CHF 63'500 führt. Die Liegenschaftssteuer wird von 1.3 Promille auf 1.2 Promille der amtlichen Werte gesenkt. Der jährliche Minderertrag beträgt CHF 30'500.

Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 155'700 ab.



Im Jahr 2024 sind im allgemeinen Haushalt Nettoinvestitionen von CHF 941'000 und in den Spezialfinanzierungen Nettoinvestitionen von CHF 838'000 vorgesehen. Die Investitionen teilen sich in folgende Bereiche auf:

Amtliche Vermessung	CHF	9'000
E-Plan	CHF	25'000
Schulliegenschaften	CHF	380'000
Strassen	CHF	486'000
Wasserversorgung	CHF	197'000
Abwasserentsorgung	CHF	641'000
Gewässerräume	CHF	41'000
Total	CHF	1'779'000

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
30 Personalaufwand	930'450.00	921'100.00	888'918.30

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Budget 2023 CHF 9'350 oder 1.0% höher aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2022 beträgt der Mehraufwand CHF 41'500. Gegenüber dem Budget 2023 wird für die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals bei gleichbleibendem Stellenetat mit einem Wachstum von 1.5% gerechnet. Gegenüber dem Budget 2023 liegen keine namhaften Abweichungen / Änderungen vor.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'584'600.00	1'469'350.00	1'390'939.95

Der Sach- und Betriebsaufwand fällt gegenüber dem Budget 2023 CHF 115'250 oder 7.8% höher aus. Wesentlicher Mehraufwand entsteht in den Bereichen Anschaffungen Schulmobiliar Sekundarstufe über CHF 12'800 (Keramikkbrennofen) und Anschaffungen Hardware Primarstufe über CHF 18'800 (Ersatzbeschaffung IT-Geräte). Die Dienstleistungen und Honorare fallen CHF 68'000 höher aus. Der Mehraufwand ist auf die Aufwandgebühren (insb. Bauverwaltung) über CHF 10'000, die Schülertransporte über CHF 10'000, auf Planungen/Projektierungen über CHF 10'000 und die Honorare externe Berater über CHF 17'000 zurückzuführen. Für die Planung/Projektierung eines neuen Werkhofs inkl. Entsorgungshof sind im Budget 2024 CHF 25'000 enthalten (Budget 2023 CHF 15'000 / noch keine Ausführung). Für eine externe Unterstützung der Tiefbaukommission zur Realisierung der geplanten Investitionsprojekte wurden in den Bereichen Gemeindestrassen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung je CHF 25'000 berücksichtigt. Der bauliche Unterhalt für Hoch- und Tiefbauten beträgt gesamthaft CHF 373'000. Der Mehraufwand gegenüber der Jahresrechnung 2022 beträgt CHF 75'200. Gegenüber dem Budget 2023 ist im Bereich baulicher Unterhalt keine namhafte Abweichung zu verzeichnen.

Erläuterung zur Entwicklung Abschreibungen

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	596'450.00	573'900.00	549'434.30

Der Aufwand für Abschreibungen fällt gegenüber dem Budget 2023 CHF 30'250 oder 5.5% höher aus.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzaufwand

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
34 Finanzaufwand	152'800.00	124'350.00	120'005.50

Der Finanzaufwand fällt gegenüber dem Budget 2023 CHF 28'450 oder 22.9% höher aus. Der Mehraufwand ist auf die interne Verzinsung der Spezialfinanzierungen & Fonds (neu 1%) sowie auf die Verzinsung des Fremdkapitals zurückzuführen. Für die Verzinsung der Spezialfinanzierungen und Fonds wird mit einem Aufwand von CHF 34'800 gerechnet. Der Aufwand für die Verzinsung des langfristigen Fremdkapitals beträgt CHF 50'000. Minderaufwand hingegen resultiert im Bereich Liegenschaftsaufwand des Finanzvermögens über CHF 13'000.

Erläuterung zur Entwicklung Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	447'700.00	410'000.00	485'238.70

Die Einlagen in den Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung fallen gegenüber dem Budget 2023 CHF 37'700 höher aus. Der Mehraufwand ist auf die Anpassung der Wiederbeschaffungswerte an die Teuerung per Ende 2022 zurückzuführen. Die Einlage in den Werterhalt der Wasserversorgung beträgt 80 % der jährlichen Werterhaltungskosten und die Einlage in den Werterhalt der Abwasserentsorgung 60 % der jährlichen Werterhaltungskosten.

Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
36 Transferaufwand	3'429'900.00	3'364'800.00	3'451'701.45

Der Transferaufwand fällt gegenüber dem Budget 2023 CHF 65'100 oder 1.9% höher aus. Wesentlicher Mehraufwand entsteht in den Bereichen Gehaltskosten Primarstufe über CHF 61'100 (Budget 2023 zu tief veranschlagt), Gehaltskosten Kindergarten für KbF CHF 54'000, Gehaltskosten externe Schüler Sekundarstufe CHF 15'000, Schulbetriebs-/infrastrukturkosten externe Schüler Sekundarstufe CHF 11'600, Lastenausgleich Sozialhilfe über CHF 16'000 und Lastenausgleich öffentlicher Verkehr über CHF 16'700. Minderaufwand entsteht in den Bereichen Gehaltskosten Sekundarstufe über CHF 55'500 (Budget 2023 zu hoch veranschlagt), Gehaltskosten externe Schüler Primarstufe über CHF 42'500 (weniger Schüler KbF) und Lastenausgleich Ergänzungsleistung über CHF 26'000.

Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Aufwand

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
38 Ausserordentlicher Aufwand	63'250.00	63'250.00	139'762.00

Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 63'250 und beinhaltet die Einlage in den Werterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens.

Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
40 Fiskalertrag	4'221'150.00	4'075'050.00	4'851'116.65

Die Steueranlage wird per 2024 von 1.92 auf 1.89 und die Liegenschaftssteuer von 1.3 Promille auf 1.2 Promille der amtlichen Werte gesenkt. Dies führt zu einem jährlichen Minderertrag von CHF 94'000. Der Steuerertrag wird gesamthaft auf CHF 4'221'150 veranschlagt und fällt gegenüber dem Budget 2023 trotz Steuersenkung CHF 146'100 höher aus. Der Mehrertrag der Einkommenssteuern beträgt CHF 59'450 und der Mehrertrag der Vermögenssteuern CHF 35'000. Der Mehrertrag bei den juristischen Personen beträgt CHF 26'350. Ebenfalls Mehrertrag resultiert bei den Grundstückgewinnsteuern über CHF 25'500 und bei den Sonderveranlagungen über CHF 20'500. Die Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen werden auf dem Durchschnitt der letzten Jahre budgetiert.

Erläuterung zur Entwicklung Entgelte

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
42 Entgelte	1'017'300.00	981'100.00	1'041'985.95

Die Entgelte (Gebührenertrag) werden auf CHF 1'017'300 veranschlagt. Die Gebührenansätze bleiben unverändert.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzertrag

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
44 Finanzertrag	336'350.00	296'450.00	342'067.00

Der Finanzertrag fällt gegenüber dem Budget 2023 CHF 39'900 oder 13.5% höher aus. Der Mehrertrag ist insbesondere auf die Erhöhung der internen Verzinsungen (s. auch Finanzaufwand) zurückzuführen. Mehrertrag resultiert zudem für die Verzinsung des Darlehens an die Wärmeverbund Walkringen AG. Der Mehrertrag beträgt CHF 23'300.

Erläuterung zur Entwicklung Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	109'250.00	128'400.00	74'971.80

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen betragen CHF 109'250. Die Entnahmen aus den Fonds fallen gegenüber dem Budget 2023 CHF 20'000 höher aus. Der Mehrertrag ist auf die erweiterten Verwendungszwecke des Rochatfonds und des Stettlerfonds zurückzuführen. Neu werden den Fonds Kosten für die Jugendarbeit, die Schulsozialarbeit und den Mittagstisch entnommen.

Erläuterung zur Entwicklung Transferertrag

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
46 Transferertrag	1'236'250.00	1'202'750.00	1'239'640.55

Der Transferertrag fällt gegenüber dem Budget 2023 CHF 33'500 oder 2.8% höher aus. Der Mehrertrag ist auf die Subventionierung der Schülertransportkosten (Erhöhung infolge Schulschliessung Wikartswil) über CHF 16'500 und auf den Disparitätenabbau (Finanzausgleich) über CHF 16'300 zurückzuführen. Der Ertrag aus dem Finanzausgleich beträgt CHF 984'100.

Allgemeiner Haushalt

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Total Betrieblicher Aufwand	5'924'550.00	5'717'650.00	5'772'302.63
Total Betrieblicher Ertrag	5'789'900.00	5'585'400.00	6'498'116.35
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-134'650.00	-132'250.00	725'813.72
Ergebnis aus Finanzierung	148'750.00	162'050.00	212'474.05
Operatives Ergebnis	14'100.00	29'800.00	938'287.77
Ausserordentliches Ergebnis	-43'250.00	-38'250.00	10'457.10
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-29'150.00	-8'450.00	948'744.87

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 29'150 ab. Das betriebliche Ergebnis fällt mit CHF -134'650 negativ und das Ergebnis aus Finanzierung mit CHF 148'750 positiv aus. Das ausserordentliche Ergebnis ist mit CHF -43'250 negativ.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 61'050 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 80 % der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen.

Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 68'100 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 60% der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'650 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen.

Finanzplan und Investitionsprogramm 2023 – 2027

Allgemeiner Haushalt

Die Steuersenkung per 2024 um 0.3 Steueranlagezehntel auf eine Steueranlage von 1.89 führt zu einem jährlichen Minderertrag von rund CHF 63'000 und die Senkung der Liegenschaftssteuer von 1.3 Promille auf 1.2 Promille zu einem jährlichen Minderertrag von rund CHF 30'000. Trotz der Senkung resultieren vor der Vornahme von Investitionen Ertragsüberschüsse in der Höhe von CHF 73'000 bis CHF 213'000. Die Folgekosten (Zins + Abschreibungen) der geplanten und bereits beschlossenen Investitionen führen zu jährlichen Folgekosten von rund CHF 400'000. Durch die Folgekosten resultieren schlussendlich Aufwandüberschüsse in der Höhe von bis zu max. CHF 160'000. Die Aufwandüberschüsse können über den vorhandenen Bilanzüberschuss aufgefangen werden. Ab 2028 resultieren Ertragsüberschüsse infolge Wegfall der Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögen. Die Abschreibung des bestehenden Verwaltungsvermögen beträgt bis Ende 2027 jährlich CHF 375'000. Abschliessend lässt sich festhalten, dass das geplante Investitionsprogramm sowie die Steuersenkung auf eine Steueranlage von 1.89 und die Senkung der Liegenschaftssteuer auf 1.2 Promille trag- und finanzierbar sind. Eine weitere Steuersenkung ist mit dem Wegfall der Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögen sowie mit den bis Ende 2027 realisierten Investitionen zu überprüfen.

	<i>Beträge in CHF 1'000</i>					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	39	-70	-45	-15	34	437
Ergebnis aus Finanzierung	147	186	215	220	223	227
operatives Ergebnis	185	117	170	204	258	664
ausserordentliches Ergebnis	-38	-43	-44	-44	-45	-45
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	147	73	126	160	213	619
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	1'530	941	1'394	1'024	709	359
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	737	2'164	5'171	5'874	6'182	6'081
bestehende Schulden	1'700	1'200	0	0	0	0
total Fremdmittel kumuliert	2'437	3'364	5'171	5'874	6'182	6'081
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	30	64	111	140	162	188
Zinsen gemäss Mittelfluss	-2	36	110	166	211	215
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsfolgekosten	27	100	221	306	373	402
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	147	73	126	160	213	619
Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	120	-27	-95	-145	-160	216
Finanzpolitische Reserve						
Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	120	-27	-95	-145	-160	216
Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	120	0	0	0	0	59
Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0	-27	-95	-145	-160	158
Bilanzüberschuss	4'931	4'904	4'809	4'664	4'504	4'662

Wasserversorgung

Damit die Finanzierung der Investitionstätigkeit langfristig sichergestellt ist und der hohe Bestand des Rechnungsausgleichs sukzessive abgebaut werden kann, wurde die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt per 01.01.2020 von 60 auf 80% der jährlichen Werterhaltungskosten erhöht. Dies führt zu jährlichen Defiziten in der Höhe von CHF 60'000 bis CHF 70'000. Gestützt auf das Kostendeckungsprinzip sind die Grundgebühren bei einer jährlichen Einlage in den Werterhalt von 80% um rund 60% zu erhöhen. Ohne Gebührenanpassung und einer Einlage in den Werterhalt von jährlich 80% resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	-73	-61	-69	-70	-71	-72
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	296	235	166	96	25	-47
Walterhalt	1'714	19'02	2'082	2'242	2'400	2'554

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Durch die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt resultieren Aufwandüberschüsse. Diese können dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Erhöhung der Grundgebühren soll mit der geplanten Überarbeitung des Wasserreglements erfolgen. Das Wasserreglement soll im Jahr 2024 überarbeitet und per 01.01.2025 in Kraft gesetzt werden.

Abwasserentsorgung

Die Einlage in den Werterhalt inkl. der Einlage in die ARA mittleres Emmental wird mit dem gesetzlichen Minimum von 60% der jährlichen werterhaltungskosten vorgenommen. Die Abwasserentsorgung schliesst mit Aufwandüberschüssen in der Höhe von CHF 75'000 ab. Gestützt auf das Kostendeckungsprinzip sind die Grundgebühren bei einer jährlichen Einlage in den Werterhalt von 60% um rund 40% zu erhöhen. Der jährliche Mehrertrag der Grundgebühren würde dabei CHF 57'000 betragen. Zusätzlich sind die Entsorgungsgebühren um rund 13% zu erhöhen. Der jährliche Mehrertrag würde dabei CHF 20'000 betragen. Ohne Gebührenanpassung und einer Einlage in den Werterhalt von jährlich 60% resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	-49	-73	-74	-75	-75	-74
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	244	171	97	23	-52	-126
Walterhalt inkl. ARAME	2'716	2'898	3'061	3'212	3'361	3'509

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Die Erhöhung der Grund- und Entsorgungsgebühren sollen mit der geplanten Überarbeitung des Abwasserreglements erfolgen. Das Abwasserreglement soll im Jahr 2024 überarbeitet und per 01.01.2025 in Kraft gesetzt werden.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung verfügt per Ende 2022 über ein Eigenkapital von CHF 326'000. Um den Deckungsgrad und den Bestand der Spezialfinanzierung abzubauen, wurden die Kehrichtgebühren (Sackgebühren) per 2022 um rund 30% gesenkt. Mit der Gebührensenkung resultieren folgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	-17	-27	-26	-29	-32	-36
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	326	299	273	244	211	176

Fremdmittelentwicklung

Das langfristige Fremdkapital nimmt von CHF 3.7 Mio. auf CHF 6.1 Mio. zu. Dies entspricht einer Neuverschuldung von CHF 2.4 Mio. Unter Berücksichtigung des Darlehens an die Wärmeverbund Walkringen AG in der Höhe von CHF 1.66 Mio. beträgt das Fremdkapital 4.44 Mio. In der Planungsperiode müssen insgesamt Darlehen in der Höhe von CHF 3.7 Mio. refinanziert, resp. neu abgeschlossen werden. Die geplanten Investitionen führen zu einer jährlichen Zinsbelastung von bis zu CHF 215'000.

Antrag

- a) Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuern von 1.89 Einheiten der einfachen Steuer (bisher 1.92 Einheiten)
- b) Genehmigung Liegenschaftssteuer von 1.2 Promille des amtlichen Wertes (bisher 1.3 Promille)
- c) Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	7'205'150.00	7'020'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		184'850.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	6'140'600.00	6'111'450.00
Aufwandüberschuss	CHF		29'150.00
SF Wasserversorgung	CHF	425'850.00	364'800.00
Aufwandüberschuss	CHF		61'050.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	456'050.00	387'950.00
Aufwandüberschuss	CHF		68'100.00
SF Abfall	CHF	182'650.00	156'100.00
Aufwandüberschuss	CHF		26'550.00

- d) Kenntnisnahme des Finanzplans 2024 - 2028

Das vollständige Budget 2024 und der Finanzplan 2024 - 2028 können über www.walkringen.ch aufgerufen werden.

2. Genehmigung Verpflichtungskredit für die Sanierung Schwendistrasse ab Kantonsstrasse bis Abzweiger Hizeren

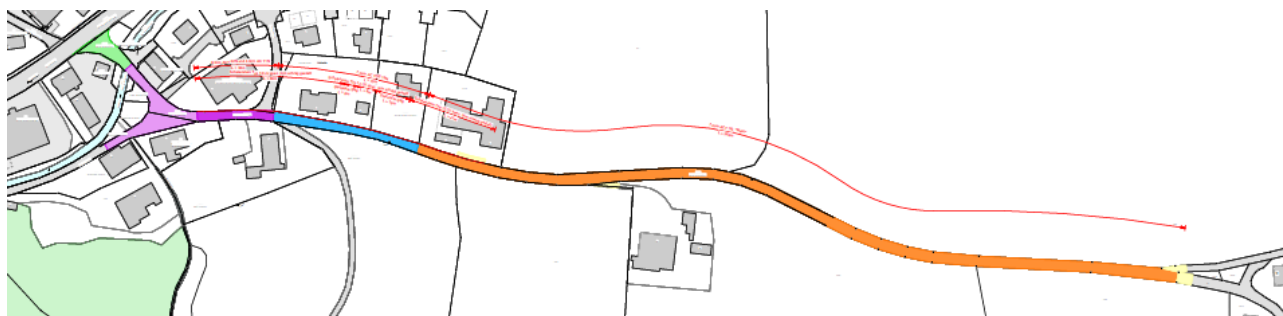
Referent: *Andreas Schneider, Gemeinderat Ressort Tiefbau*

Ausgangslage

Die Schwendistrasse befindet sich in einem desolaten Zustand und die Unterhaltsarbeiten sind kaum mehr zu erfüllen. Die immer wiederkehrenden Risse und Schlaglöcher können nur noch mit erhöhtem Aufwand geflickt werden. Ab der Hauptstrasse bis zur Abzweigung Hizerengrabe soll nun der Deckbelag ersetzt werden. Zudem sind die Randpartien zu befestigen und so zu gestalten, dass das anfallende Meteorwasser ins angrenzende Wiesland abgeleitet werden kann.

Die Kanal-TV-Aufnahmen der Strassen-Entwässerung zeigten, dass das Leitungssystem eingefallen ist und nicht mehr funktioniert.

Im Einlenkerbereich Kantonsstrasse/Eybodenweg und Übergang Biglenbach ist der Deckbelag als Abschluss der Sanierung Ringschluss Wasserleitung (Ausführung 2021) noch zu erstellen.



Projektumfang Schwendistrasse

Das Projekt

Ab Kantonsstrasse bis Brücke wird ein neuer Deckbelag eingebaut. Bei der Kreuzung ab Brücke mit Eybodenweg wird die Tragschicht, sowie die Deckschicht ersetzt. Ab Hofmattweg bis Ende der Bebauung werden nebst der Tragschicht auch die Randabschlüsse neu erstellt. Ab Höhe Schwendistrasse 9 erfolgt der neue Belag im Hocheinbau. Mit dem Hocheinbau wird einerseits die Fahrbahnhöhe gegenüber der heutigen Situation leicht erhöht. Zudem wird das vorhandene Material erneut eingebaut und muss nicht abtransportiert werden, dies auch im Sinne einer ökologisch-nachhaltigeren Lösung.

Die Strassenentwässerung in die Einlaufschächte werden zurückgebaut. Neu soll das anfallenden Meteorwasser über die Schulter ins Wiesland geleitet werden. Dies hilft der Retention und mindert einen zukünftigen Unterhalt der Strassenentwässerung.

Die Planungsarbeiten werden bis zur Erstellung der Submission an c+s ingenieure ag, Hasle vergeben. Die Begleitung der Ausführungsarbeiten erfolgt über die Tiefbaukommission und die Bauverwaltung.

Kosten

Die Kosten für die Sanierung der Schwendistrasse ab Kantonsstrasse bis Abzweiger Hizeren umfassen folgende Beträge:

Planungsarbeiten Vorprojekt und KV	CHF	10'560.00
Kanal-TV-Aufnahmen (Vorbereitung)	CHF	5'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	266'000.00
Davon Anschluss Kantonsstrasse / Eybodenweg	CHF	56'000.00
Davon bis Abzweiger Hizeren	CHF	210'000.00
Ingenieurarbeiten und Bauleitung	CHF	30'000.00
<u>Verschiedenes Unvorhergesehenes</u>	CHF	<u>29'000.00</u>
MWSt. 8.1%	CHF	27'586.00
Total inkl. MWST gerundet	CHF	<u>368'200.00</u>

Folgekosten

Abschreibung	CHF	9'205.00
Kalk. Zins (3% auf ½ Investition)	CHF	5'523.00
Total jährliche Folgekosten	CHF	<u>14'728.00</u>

Finanzierung

Die Investition ist im Finanzplan enthalten. Die Tragbarkeit und Finanzierung sind sichergestellt. Die Finanzierung erfolgt zu Lasten der Steuerhaushaltes.

Antrag

Die Schwendistrasse soll gemäss Projekt ab Einlenker Kantonsstrasse bis Abzweiger Hizeren saniert werden. Mit eingerechnet sind die erforderlichen Strassenabschlüsse im bebauten Gebiet und die Entwässerung der Strassenfläche über die Schulter ins angrenzende Wiesland.

Der Gemeinderat beantragt einen Verpflichtungskredit zur **Strassensanierung** von CHF 368'200.00.

3. Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat ein kleines Apéro!